

Inhalt

Teil 1 1855 bis 1945

Aus der Region gewachsen	13
Das Land zwischen Maas und Rhein	13
Bildungsanspruch durch Umbruch im Textilbereich	19
Interdisziplinarität gegen Strukturkrise	23
Die „Chemische Revolution“ fordert Bildungsreformen	24
Das „Rheinische Manchester“ nutzt seine Chancen	26
Kreativität als Marketingfaktor	50
Nationalsozialismus und Zerstörung	70
Nationalsozialistischer Studentenbund	73
Krieg und Zerstörung	75

Teil 2 1946 bis 1971

Wiederaufbau, Umbruch, Neugründungen	84
Die Werkkunstschule auf den Trümmern der Meisterschule des Deutschen Handwerks	84
Die Textilingenieurschule Mönchengladbach kehrt aus dem Exil zurück	91
Die Textilingenieurschule Krefeld baut ein neues Haus	101
Die neue Ingenieurschule für Maschinenwesen	114
Die neue Höhere Wirtschaftsfachschule	135
Gründung der Fachhochschule Niederrhein	140
Unruhige Jahre und Wandel	142
Standortfragen	147
Das Hochschulpotential am Niederrhein	149
Der Planungsausschuss	150
Die Gründung	157

Teil 3 1971 bis 1999

Die ersten Jahre der Fachhochschule Niederrhein (FHN)	166
Das Finden der eigenen Identität	167
Mit „einem Bein“ in der Gesamthochschule Düsseldorf	170
Abschluss der Gründungsphase FHN	173
Pillenknick und Studentenzahlen	177
Wachstum trotz Pillenknick	178
Statusfragen beeinflussen die Wettbewerbsfähigkeit	179
Der Status der FH Absolventen	179
Der Status der Dozenten	180
Praxis in die Hochschule	185
Modellstudiengänge Sozialarbeit/Sozialpädagogik	191
Grenzen überwinden	193
Europäische Studiengänge	195
Wirtschaftsingenieurwesen	196
Erweiterung des Fächerspektrums	201
Gesundheitswesen	205

Teil 4 2000 bis 2010

Die Hochschule Niederrhein im 21. Jahrhundert	213
Der Weg zu mehr Verantwortung und Eigenständigkeit	213
Zukunftspakt und Hochschulkonzept 2010	223
Überlast und Finanzspritzen	224
Die räumliche Entwicklung der Standorte	228
Der Campus KR-West	232
Der Campus KR-Süd	233
Abbildungen	240
Literaturverzeichnis	242